LAGEBERICHT

Herbert Lugitsch u. Söhne Ges.mbH

(zum Jahresabschluss per 31. Dezember 2024)

1. Geschäftsverlauf, Geschäftsergebnis und Lage des Unternehmens

1.1 Die Rahmenbedingungen des Unternehmens

Das Unternehmen besteht aus drei Bereichen, welche unter „farm feed food" bekannt sind. Die Kundenzufriedenheit steht im Fokus und alle Bereiche sind auf dieses Ziel ausgerichtet, sowie auch die hohen Qualitätskriterien und der Ausbau des Know-hows.
Die Qualitätsstandards sind durch die Anzahl unserer Zertifikate erkennbar. Unser Unternehmen unterstützt als Mitglied auch einige Umwelt- und Landwirtschaftsorganisationen, welche für Bio und Tierwohl stehen.

Unser Unternehmen produziert einerseits mit hochtechnischen Anlagen Futtermittel für alle Tierarten, andererseits wird Geflügelfleisch in Bio und konventioneller Qualität verarbeitet und an den Groß- und Kleinhandel; sowie an die Gastronomie geliefert. Die enge und langjährige Zusammenarbeit mit regionalen Landwirten ermöglicht diese qualitative Produktion entlang der Wertschöpfungskette. Die Landwirte, welche von uns Futtermittel, Kücken und Junghennen erwerben, sind zudem wertvolle Rohstofflieferanten für die Mischfuttererzeugung (Futtergetreide), sowie Lieferanten von Lebendgeflügel und Frischeier. Der Bereich „farm" beinhaltet die Aufzucht und den Absatz von Junghennen und Junghähnen, sowie von Puten und Mastgeflügel für den Export.

Die Themen Nachhaltigkeit, Gentechnikfreiheit und kontinuierlicher Verbesserungsprozess bilden somit einen Schwerpunkt im Unternehmen.

1.2 Der Produktions- und Leistungsbereich

In allen Geschäftsfeldern konnten die Mengen und Umsätze stabil gehalten werden.

Der Bereich „feed" investierte in den vergangenen Jahren in neueste Technologien und gewährleistet eine hohe Kapazität und Qualitätsstandards. Der unternehmensübergreifende Digitalisierungsprozess in Ablauf und Organisation wird laufend optimiert.

Der Bereich „food" hat die IT-gesteuerten Produktionsprozesse weiter optimiert und der Fokus liegt auch für die folgenden Jahre darauf.

Im Bereich des Fuhrparks werden laufend Investitionen getätigt, die ältesten KFZs werden durch neue ersetzt, damit soll einerseits dem Mitarbeiter ein zuverlässiges Arbeitsmittel zur Verfügung stehen, und andererseits dem Umweltgedanken mit den neuesten Abgasstandards und Verwendung von HVO Treibstoff Rechnung getragen werden.

Die IT-Landschaft wird unternehmensübergreifend optimiert, und aus diesem Grund wird in ERP Software-Programme und IT-Steuerungen, sowie Erweiterungen in bestehende Software-investiert. Die IT-Sicherheit und Serverlandschaft wird in diesem Zuge in einem Gesamtprojekt weiterentwickelt und immer am neuesten Stand gehalten.

1.3 Ertragslage

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2024 ein Ergebnis nach Steuern von TEUR 2.966 (2023 TEUR 1.161) erzielt.

1.4 Finanzlage (inkl. Kennzahlen)

Das Unternehmen hat im Geschäftsjahr 2024 einen Netto-Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit von TEUR 5.536 (2023 TEUR 2.994). Der Netto-Cashflow aus der Investitionstätigkeit samt Erlösen aus Anlagenverkäufen und Investitionszuschüssen betrug TEUR -2.305 (2023 TEUR -1.329) davon entfielen auf Investitionen ohne Finanzanlagen TEUR -2.351 (2023 TEUR -2.581). Der Netto-Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit betrug TEUR -3.339 (2023 TEUR -1.339)

Die Eigenmittelquote nach § 23 URG beläuft sich auf 56,28 % (2023 53,3 %) und die fiktive Schuldentilgungsdauer nach S 24 URG beträgt 3,0 Jahre (2023 4 Jahre). Ein Reorganisationsbedarf ist nicht gegeben.

1.4 Vermögenslage (inkl. Kennzahlen)

Für die Adressaten des Jahresabschlusses ist die Vermögenslage aus der Bilanz ersichtlich.

1.5 Forschung und Entwicklung

Im Geflügelhof konnte sich das "Steirerhuhn", ein Markenerzeugnis mit sehr hohen Qualitätsanforderungen in Bezug auf Züchtung, Fütterung, Haltung und Verarbeitung, nicht zuletzt auch durch gezielte Werbemaßnahmen, im Handel festigen.
Die Verbesserung des Produktionsablaufs und des Endproduktes im Bereich Steirerhuhn wurde im Rahmen des begonnenen und im Berichtsjahr fortgesetzten Forschungsprojektes im „Elitestall" der Geflügelzucht Raabtal GmbH & Co KG durchgeführt. Diese Auftragsforschung wurde in Fortsetzung der mit dieser Schwestergesellschaft geschlossenen

Kooperationsvereinbarung erfolgreich weitergeführt. Mit der GZE steht ein weiterer Forschungsstall für Praxisversuche im Bereich der Legehennen Haltung zur Verfügung.

Im Vordergrund der F&E Aktivitäten im Futtermittelbereich steht die ständige Verbesserung der Futtermittelrezepturen. Die Futterverwertung sowie die Qualität der landwirtschaftlichen Veredelungsprodukte sollen weiter optimiert werden.

Die Forschungsergebnisse und die daraus resultierenden Verbesserungen des Futters kommen u.a. unseren Vertragslandwirten zugute.
Bei der Verlängerung des IFS-Audits (International Food Standard) im Geflügelhof sowie bei der Zertifizierung nach QS Deutschland und ISO 9001: 2015 in der Futtermühle, konnte wieder der bestmögliche Erfolg erreicht werden.

1.6 Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Bei der Produktion von Mischfutter, sowie in der Zerlegung und Verpackung von Geflügel wird großes Augenmerk auf möglichst geringen Verbrauch von Ressourcen wie Wasser und Energie gelegt.

Zu den aktuellen Themen Klimaschutz und Nachhaltigkeit wurde das Projekt „fit for future" weitergeführt. Der Dieseltreibstoff im Unternehmen wurde zukunftsweisend durch HVO 100 Regenerativ - dem Kraftstoff aus 100% erneuerbaren Rohstoffen ersetzt, damit kann der C02 Ausstoß bei den Zustellungen weiter reduziert werden.

Neben umfangreichen Bemühungen im Bereich des Gesundheits- und Arbeitsschutzes der Mitarbeiter, wurden nach einer umfangreichen Arbeitsplatzevaluierung, auch hier angeregte Maßnahmen, umgesetzt.

2. Prognosebericht

Für den Bereich „feed" wird für das Jahr 2025 eine Mengen- sowie Umsatzstabilisierung erwartet. Im Bereich „food" rechnet man ebenso im Jahr 2025 mit gleichbleibendem Absatz.

Die größte Herausforderung sehen wir weiterhin in den volatilen Rohstoffpreisen, die durch die geopolitischen Krisen und vielfach durch Spekulationen an der Börse angeheizt sind. Hier wird mit festgelegten Maßnahmen dagegen gesteuert.

3. Risikoberichterstattung

3.1. Beschreibung wesentlicher Risiken und Ungewissheiten

Die Energiekosten und mögliche Versorgungsengpässe stellen für die Produktion und der verlässlichen Versorgung unsererseits den Lebensmittelproduzenten gegenüber einem Risiko dar. Ein weiteres Risiko im Bereich feed könnten bedeutende Ernteausfälle sein, sowie die Schwankungen der Rohstoffpreise und der Rohstoffversorgung. Zusätzliche Lagerstandorte und Einlagerungen minimieren diese Risken, sowie auch das laufende Monitoring der Marktpreisentwicklungen und deren Einflüsse. Die Sicherstellung der notwendigen Rohstoffzuliefermengen ist durch eine breite Streuung von Lieferanten und auch regionalen Zulieferungen gewährleistet. Die Kundenstruktur über das gesamte Unternehmen ist ebenso von einer breiten Streuung von Groß- und Kleinkunden geprägt. Im Bereich food und farm könnten plötzlich auftretende Krankheiten bei Tierherden ein Risiko darstellen, präventive Maßnahmen durch die Qualitätssicherungssysteme relativieren dies jedoch.

3.2. Berichterstattung zur Verwendung von Finanzinstrumenten

Es werden derivative Finanzinstrumente zur Absicherung von Rohstoffpreisrisiken verwendet.

Gniebing, 8.August 2025

Herbert Lugitsch jun.
Geschäftsführer bis 15.7.2025

Dieter Lugitsch
Geschäftsführer

Marc Lugitsch
Geschäftsführer ab 15.7.2025